

Automatisierte Logik und Programmierung

Einheit 4

Interaktive Beweisführung



1. Dienstleistungen des **Nuprl** Systems
2. Hinweise zum praktischen Arbeiten

WOZU INTERAKTIVE BEWEISER

- **Beweisführung ist sehr schematisch**
 - Vorgabe eines Beweisziels
 - Iteratives Anwenden von Beweisregeln und Erzeugen von Teilzielen
 - Kreativität liegt in Wahl geeigneter Regeln
- **Beweisführung von Hand ist ineffektiv**
 - Viel Schreibarbeit, mühsam, fehleranfällig
- **Regelanwendung ist programmierbar**
 - Vergleiche Beweisziel mit Hauptziel der Regel
 - Instantiiere Parameter in Regel und generiere Teilziele
- **Ein erster Schritt zur Beweisautomatisierung**
 - Benutzer **konstruieren Beweise interaktiv** durch Angabe der Regeln
 - Spart unnötige Schreibarbeit
 - Ermöglicht Experimente mit verschiedenen Beweisansätzen
 - Ermöglicht Programmierung von Beweisstrategien (als Taktiken)

MERKMALE INTERAKTIVER BEWEISER

● Beweiseditor

- Benutzer formuliert Problem
- Benutzer navigiert durch (unvollständigen) Beweisbaum
- Benutzer gibt Beweisregeln ein und System generiert Unterziele

● Bibliothek

- Verwaltung von Theoremen und zugehörigen Beweisen
- Verwaltung von Definitionen und ggf. anderen Objekten
- Mechanismen zum Erzeugen, Löschen, Anordnen von Objekten
- Aufruf von Spezialeditoren zur Modifikation von Objekten

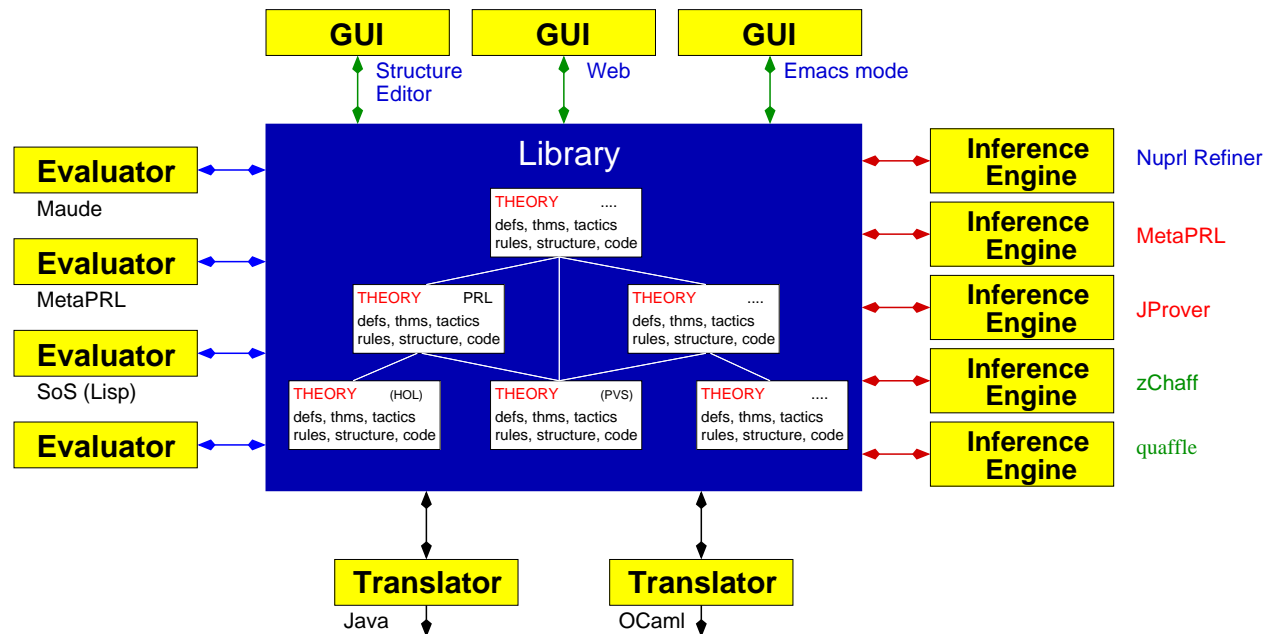
Viele weitere Merkmale möglich

DAS INTERAKTIVE BEWEISSYSTEM **NUPRL**

“PROOF REFINEMENT LANGUAGE, VERSION ν ”

- **Anfänge liegen mehr als 20 Jahre zurück** (1984)
 - **Nuprl 1** (Symbolics): Beweissystem für intuitionistische Typentheorie
 - **Nuprl 2**: Unix Version
- **Nuprl 3: Strategische Beweisführung** (1987)
 - Taktiken unterstützen Beweise ungelöster mathematischer Probleme
 - Girard's Paradox, Higman's Lemma
- **Nuprl 4: Logisches “Framework”** (1992)
 - Explizite Repräsentation des Kalküls im System
 - Systemkonzept unterstützt vielfältige Logiken und Notationen
 - Hohe Flexibilität ermöglicht Verifikation & Optimierung von Software
 - Logikschaltungen, SCI cache coherency protocol
 - **Ensemble** Kommunikationssystem (100000 Zeilen ML Code)

Nuprl 5: KOMMUNIZIERENDE PROZESSE



● Auftrennung der Systemkomponenten

- **Bibliothek:** Verwaltung des Wissens
- **Refiner:** Ausführung der Inferenzmechanismen
- **Editor:** Benutzerinterface

● Plattform für Kooperation von Beweissystemen

- Einbindung externer Beweisprozeduren als weitere Systemprozesse
- Anbindung neuartiger Komponenten möglich

WICHTIGE DIENSTLEISTUNGEN FÜR BENUTZER

● **Struktureditor** für Bearbeitung von Termen

- Mehr als ein Texteditor ... **erkennt syntaktische Struktur** von Termen
- Neueingabe von Termnamen erzeugt Termstruktur im Display
- Benutzer kann **Notation und Layout** von Termen modifizieren

● **Beweiseditor** für Top-Down Beweise

- Strukturierte Bearbeitung von Beweisbäumen
- Eingabe von Beweisregeln erzeugt die noch offenen Teilziele
- Unterstützung für (benutzerdefinierbare) Beweistaktiken
- Unterstützung für “Schmierzettelbeweise” und vieles mehr

● **Navigator** für Navigieren durch Bibliothek

- Visuelle Navigation, Suche, Öffnen von Theoremen, Definitionen, ...
- Erzeugen und modifizieren von Bibliotheksobjekten und Theorien

... und vieles andere mehr (mehr dazu im Sommersemester)

- Komplexe Implementierung, nicht ganz leicht zu erlernen

ARBEITEN MIT NUPRL: NAVIGATOR

- TERM: Navigator

```
MkTHY*  OpenThy*  CloseThy*  ExportThy*  ChkThy*  ChkAllThys*  ChkOpenThy*
CheckMinTHY*  MinTHY*  EphTHY*  ExTHY*

Mill*  ObidCollector*  NameSearch*  PathStack*  RaiseTopLoops*
PrintObjTerm*  PrintObj*  MkThyDocObj*  ProofHelp*  ProofStats*  showRefEnvs*  FixRefEnvs*
CpObj*  reNameObj*  EditProperty*  SaveObj*  RmLink*  MkLink*  RmGroup*

ShowRefenv*  SetRefenvSibling*  SetRefenvUsing*  SetRefenv*  ProveRR*  SetInOBJ*
MkTHM*  MkML*  AddDef*  AddRecDef*  AddRecMod*  AddDefDisp*  AbReduce*  NavAtAp*
Act*  DeAct*  MkThyDir*  RmThyObj*  MvThyObj*

↑↑↑↑  ↑↑↑  ↑↑  ↑  ←  <>
↓↓↓↓  ↓↓↓  ↓↓  ↓  →  >>

Navigator: [num_thy_1; standard; theories]

Scroll position : 0

List Scroll : Total 159, Point 0, Visible : 7
-----
-> CODE  TTF  RE_init_num_thy_1
    COM  TTF  num_thy_1_begin
    COM  TTF  num_thy_1_summary
    COM  TTF  num_thy_1_intro
    DISP TTF  divides_df
    ABS  TTF  divides
    STM  TTF  divides_wf
-----
```

- Navigieren durch Bibliothek mit Maus und Pfeiltasten
- Öffnen von Objekten mit passendem Editor (Mausclick oder Pfeil)
- Ausführen von Bibliothekskommandos mit Buttons
- Viele weitere Dienstleistungen

Aktiv, wenn Cursor in einem Termslot ist

● Eingabe neuer Terme

- Eingabe des Termnamens erzeugt

Template mit Subtermslots

- z.B. Eingabe von **all** \leftarrow erzeugt

$\forall[\text{var}]:[\text{type}]. [\text{prop}]$

- Unbekannte Namen werden als Variablen interpretiert

not	$\neg A$
and	$A \wedge B$
or	$A \vee B$
implies	$A \Rightarrow B$
all	$\forall x:T.A$
exists	$\exists x:T.A$

● Modifikation von Termen

- Navigation im Syntaxbaum mit **Emacs**-ähnlichen Kommandos
- Variablennamen und Zahlen können wie Text verändert werden
- Teilterme müssen gelöscht und neu erzeugt oder kopiert werden

ARBEITEN MIT NUPRL: BEWEISEEDITOR

```
- PRF: not_over_and

# top
 $\forall A, B: \mathbb{P}. (((\neg A) \vee (\neg B)) \Rightarrow (\neg(A \wedge B)))$ 
BY allI

# 1
1.  $A: \mathbb{P}$ 
 $\vdash \forall B: \mathbb{P}. (((\neg A) \vee (\neg B)) \Rightarrow (\neg(A \wedge B)))$ 
BY |
```

● Eingabe und Speicherung von Beweiszielen

- Leeres Theorem enthält Termslot `[goal]` für Beweisziel
- Beweisziel wird bei erstmaliger Eingabe in Bibliothek gesichert
- Nachträgliche Änderungen müssen explizit gesichert werden

● Beweisführung

- Benutzer gibt Beweisregeln oder Taktiken im `Regelslot` an
- Refiner kann `synchron` oder `asynchron` aufgerufen werden
- Ergebnis wird unmittelbar in Bibliothek gespeichert
- Editor zeigt erzeugte Teilziele an und erzeugt neue Regelslots
- Unterstützung für unvollständige Beweise und “Schmierzettelbeweise”

ARBEITEN MIT NUPRL: BEWEISTAKTIKEN

● Benutzerprogrammierbare Beweisstrategien

- Planung und Suche von Beweisen
- Strukturierung von Beweisen (Verstecken überflüssiger Details)
- Abgeleitete Inferenzregeln für benutzerdefinierte Theorien
- Austesten komplexer Beweis-/Syntheseverfahren in sicherer Umgebung

● Formalisiert als Metalevel-Programme

- Formale metasprachliche Ausdrücke (**ML**) steuern Anwendung von Regeln
- Einfache Komposition von Regeln und Taktiken durch **Tacticals**

t_1 THEN t_2 :	Wende t_2 auf alle von t_1 erzeugten Teilziele an
t THENL $[t_1; \dots; t_n]$:	Wende t_i auf das i -te von t erzeugte Teilziel an
t_1 ORELSE t_2 :	Wende t_1 an. Falls dies fehlschlägt, wende t_2 an
Repeat t :	Wiederhole Taktik t bis sie fehlschlägt
Try t :	Wende t an, Bei Fehlschlag lasse den Beweis unverändert
Complete t :	Wende t nur an, wenn der Beweis vollständig wird
Progress t :	Wende t nur an, wenn ein “Fortschritt” erzielt wird

● Taktiken sind immer korrekt

- Taktikbeweis ist expandierbar in Beweis mit elementaren Regeln

BEISPIEL: EIN EINFACHER TAKTISCHER BEWEISER

Sortiere Regelanwendungen nach Aufwand für Beweissuche

```
let simple_prover = Repeat
    (
        Hypothesis
    ORELSE contradiction
    ORELSE InstantiateAll
    ORELSE InstantiateEx
    ORELSE conjunctionE
    ORELSE existentialE
    ORELSE nondangerousI
    ORELSE disjunctionE
    ORELSE not_chain
    ORELSE iff_chain
    ORELSE imp_chain
    );;

letrec prover = simple_prover
    THEN Try (
        Complete (orI1 THEN prover)
    ORELSE (Complete (orI2 THEN prover)))
    ;;
```

● Installieren auf eigenem Rechner

- Nuprl 5 System und Manual ist auf Webseiten verfügbar
 - Immer noch Experimentalsoftware mit einigen Quirks
 - Manual müsste in einigen wichtigen Punkten überarbeitet werden
- Implementierung in CMU Common Lisp für Linux
 - Systemanforderungen: ≥ 512 MB RAM, 1GB freier Plattenplatz
 - Mehr Prozessorleistung und RAM ist besser

● Zugriff auf laufende Version über VNC

- Nuprl 5 läuft auf Servern der Theoriegruppe
- Benutzer benötigen eigenen Editorprozess
- Bibliothek und (mehrere) Refiner laufen im Hintergrund
- Anleitungen zum Aufruf werden demnächst bereitgestellt